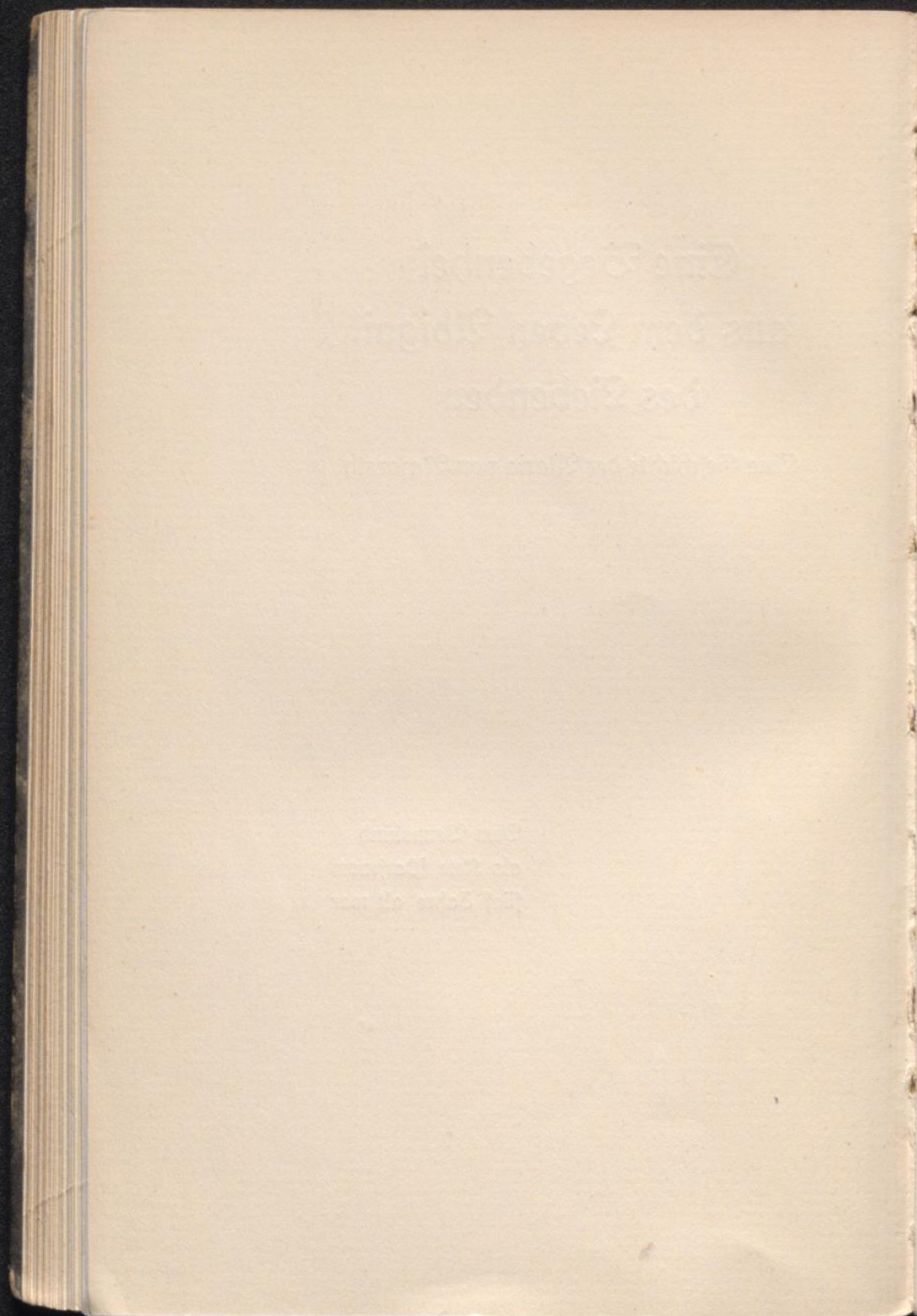
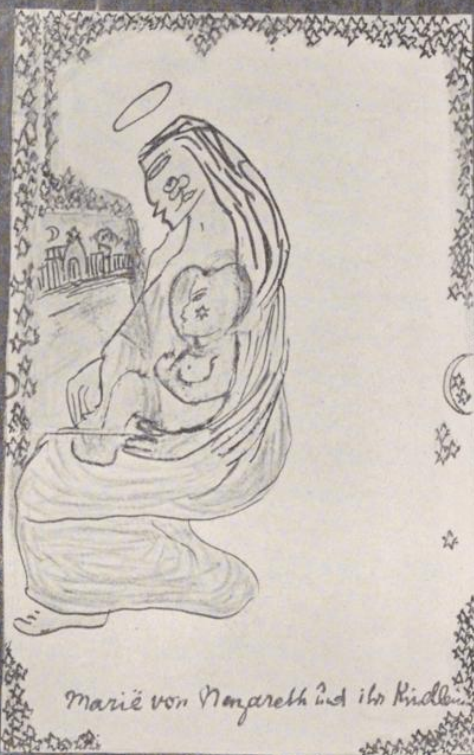


Eine Begebenheit
aus dem Leben Abigail
des Liebenden

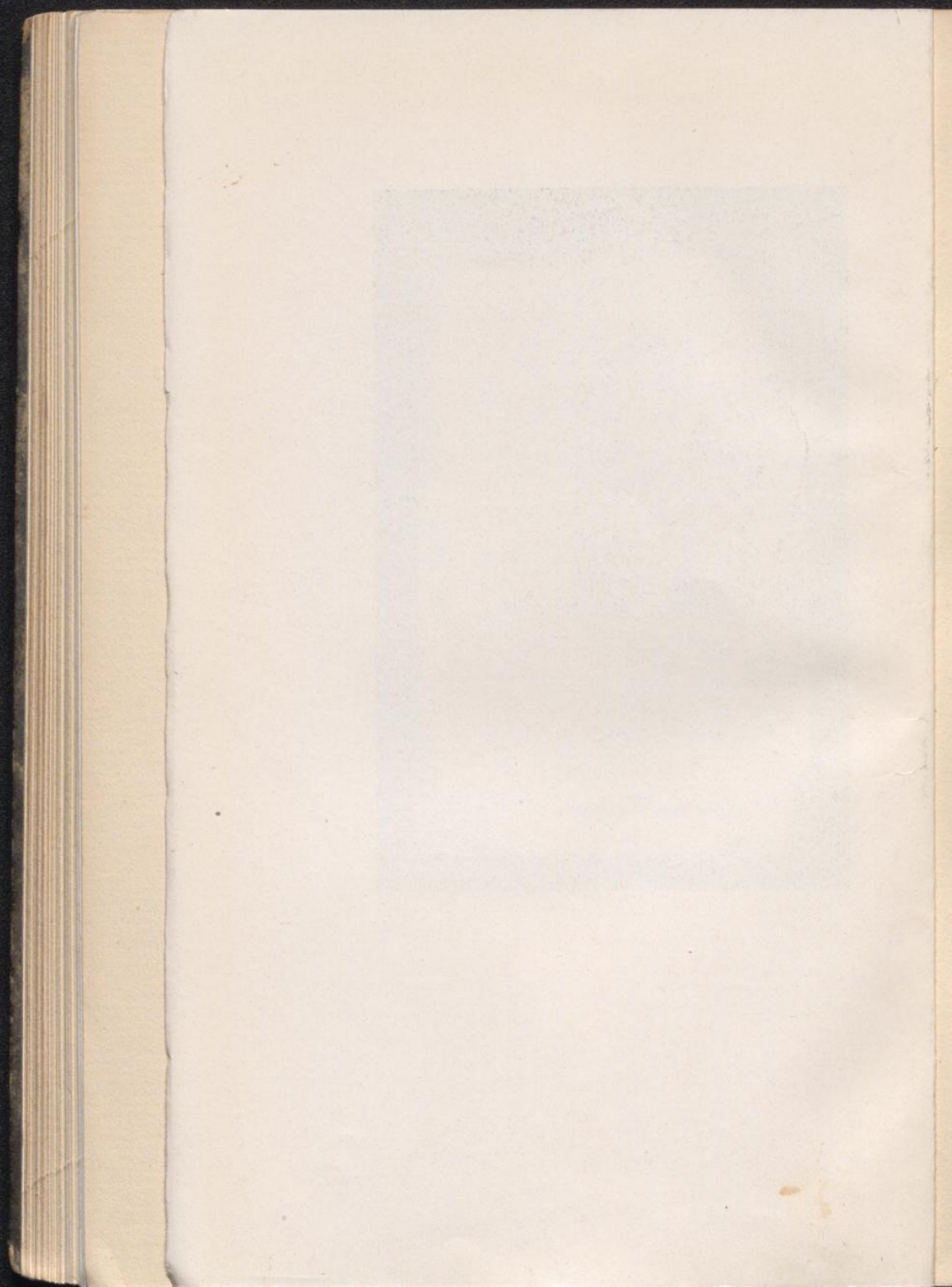
Eine Geschichte der Maria von Nazareth

Dem Venuskind
als Kete Parfenow
fünf Jahre alt war





Marië von Nazareth und ihr Kinde



Als Abigail der Dritte noch ein Zebaothknabe war und viel, viel Sehnsucht hatte, ritt er auf seinem weißen Kamel in Begleitung seines Spielgefährten Salomein durch die Orte von Palästina und kam nach Nazareth. Dort saßen die Kinder der Reichen und Armen zusammen, alle auf den rissigen Steinstufen der Spieltreppe der Stadt und sangen ein wunderschönes Liedchen auf alt-nazarenisch-hebräisch. Und Jussuf setzte das kleinste der Kinder auf sein groß Tier und Salomein mußte das Verschen auf einen Schiefer schreiben von den lallenden Lippen des Kindes. So klang es:

Abba ta Marjam	Träume, säume, Marienmädchen —
Abba min Salihî.	Überall löscht der Rosenwind
	Die schwarzen Sterne aus.

Gad mâra aleijâ	
Assâma anadir —	Wiege im Arme dein Seelchen.
Binassre wa wa.	

Lala, Marjam	Alle Kinder kommen auf Pämmern
Schû gabinahû,	Zottehotte geritten
Melêchim hadû-ja.	Gottlingchen sehen —

Lahû Marjam	Und die vielen Schimmerblumen
alkahane fi sijab.	An den Hecken —
	Und den großen Himmel da
	Im kurzen Blaukleide!

